

**Fach:** Deutsch

**Name:** \_\_\_\_\_

**Klasse:** 8 (Erweitertes Niveau)

**Datum:** \_\_\_\_\_

**Thema:** Kommunikation & Konflikte

---

## Arbeitsblatt: Vier Ohren im Gruppenchat

### Einleitung

Wir kommunizieren täglich über Messenger wie WhatsApp oder Signal. Doch gerade dort entstehen oft Streitigkeiten, weil wir uns nicht sehen oder hören können. Das **4-Seiten-Modell** (nach F. Schulz von Thun) hilft uns, diese Missverständnisse zu knacken.

#### Das Szenario

Lies dir den folgenden Chatverlauf aus der Klassengruppe "Projektarbeit Bio" durch.

##### Situation:

Es ist Sonntagabend, 21:30 Uhr. Die Gruppe muss bis Dienstag ein Plakat fertigstellen. Bisher haben alle etwas Material gesammelt, aber niemand hat angefangen zu kleben.

**Lukas (21:30):** "Das Plakat liegt immer noch weiß auf meinem Schreibtisch."

**Mia (21:32):** "Boah, entspann dich mal! Ich hab halt auch noch ein Leben am Wochenende."



**Lukas (21:33):** "Hä? Ich hab doch nur gesagt, wie es ist."

### Aufgabe 1 AFB I

**Beschreibe** kurz die Ausgangssituation und den Konflikt zwischen Lukas und Mia in eigenen Worten.

---

---

### Aufgabe 2 AFB II

Lukas behauptet: "Ich hab doch nur gesagt, wie es ist."

**Analysiere** Lukas' erste Nachricht ("Das Plakat liegt immer noch weiß auf meinem Schreibtisch") mithilfe des 4-Seiten-Modells. Was sendet er auf den vier Ebenen?

1. **Sachinhalt** (Worüber informiere ich?): \_\_\_\_\_
2. **Selbstkundgabe** (Was gebe ich von mir zu erkennen?): \_\_\_\_\_
3. **Beziehungshinweis** (Was halte ich von dir/euch?): \_\_\_\_\_

4. **Appell** (Wozu möchte ich dich veranlassen?): \_\_\_\_\_

### Aufgabe 3 AFB II

**Erläutere**, warum Mia so aggressiv reagiert. Nutze dazu die Fachbegriffe „Sender“, „Empfänger“ und „4 Ohren“.

---

---

---

### Aufgabe 4 AFB III

Digitale Kommunikation ist anfällig für Störungen.

**Entwickle** einen Verbesserungsvorschlag für Lukas. Formuliere seine erste Nachricht so um (z.B. als Ich-Botschaft), dass der Sachinhalt und der Appell klar werden, ohne dass sich Mia auf der Beziehungsebene angegriffen fühlt.

**Neuer Vorschlag:**

---

---

---

#### Hilfekasten

##### Tipp für Aufgabe 2:

- **Sachinhalt:** Die reinen Fakten (Daten, Zustände).
- **Selbstkundgabe:** Gefühle des Senders (Stress, Angst, Wut).
- **Beziehung:** Wie redet er mit den anderen? (Von oben herab? Als Partner?)
- **Appell:** Der Wunsch an die Gruppe.

#### Zusatzaufgabe

(für Schnelle)

Stell dir vor, Lukas hätte statt des Textes nur dieses Emoji geschickt: 😬

Welche der vier Nachrichtenseiten wäre bei diesem Emoji am stärksten ausgeprägt? Begründe kurz.

---

# LÖSUNGEN & ERWARTUNGSHORIZONT

## Zu Aufgabe 1: Situationsbeschreibung

*Erwartung:* Die SuS erkennen, dass Zeitdruck herrscht (Sonntagabend, Deadline Dienstag) und die Arbeitsverteilung unklar ist. Lukas weist auf das unfertige Plakat hin, woraufhin Mia sich angegriffen fühlt.

## Zu Aufgabe 2: Analyse nach Schulz von Thun (Lukas' Nachricht)

*Hinweis:* Formulierungen können variieren, der Kern muss getroffen werden.

1. **Sachinhalt:** Das Plakat ist noch unbearbeitet / leer. Es befindet sich physisch bei Lukas.
2. **Selbstkundgabe:** Ich bin gestresst / besorgt wegen der Note. Ich fühle mich allein gelassen mit der Arbeit.
3. **Beziehungshinweis:** Ihr seid faul / unzuverlässig. Ich muss mich kümmern (Überlegenheit/Opferrolle). Ihr nehmt die Schule nicht ernst genug.
4. **Appell:** Fangt endlich an! Helft mir! Wir müssen einen Termin ausmachen! Macht Vorschläge!

## Zu Aufgabe 3: Erläuterung der Reaktion

*Erwartung:*

Mia hört die Nachricht primär mit dem **Beziehungssohr**. Sie interpretiert Lukas' eigentlich sachliche Feststellung ("Plakat ist weiß") als persönlichen Vorwurf ("Du bist faul", "Du kümmerst dich nicht").

Lukas hingegen zieht sich auf die Sachebene zurück ("nur gesagt, wie es ist"). Da Sender-Intention (Lukas will Hilfe) und Empfänger-Interpretation (Mia hört Kritik) nicht übereinstimmen, entsteht der Konflikt.

## Zu Aufgabe 4: Metakommunikation / Umformulierung

*Ziel:* Wünsche klar äußern (Appell) und Gefühle benennen (Selbstkundgabe), ohne die Beziehungsebene zu belasten.

### Mögliche Lösungen:

- "Hey Leute, ich werde gerade etwas nervös, weil wir Dienstag abgeben müssen und das Plakat noch leer ist. Können wir morgen in der ersten großen Pause besprechen, wer was klebt?"
- "Ich sehe gerade das leere Plakat und habe Angst, dass wir nicht fertig werden. Bitte gebt mir kurz Rückmeldung, wann ihr Zeit habt."

## Zu Zusatzaufgabe (Emoji 🙄)

Das Emoji "Augenrollen" transportiert fast ausschließlich:

1. **Selbstkundgabe:** Ich bin genervt / ich halte das für dumm.
2. **Beziehungshinweis:** Ich nehme euch/die Situation nicht ernst / Ich stehe über der Sache (Abwertung).

Die Sachebene fehlt fast völlig.

# HINWEISE FÜR DIE LEHRKRAFT

## Einordnung in den Lehrplan (Sachsen-Anhalt)

- **Schulform:** Gesamtschule / Sekundarschule
- **Jahrgang:** 8
- **Kompetenzbereich:** Sprechen und Zuhören / Schreiben
- **Schwerpunkt:** Kommunikationsstörungen erkennen und vermeiden; Modelle der Kommunikation anwenden (Schulz von Thun).

## Didaktischer Kommentar

Dieses Arbeitsblatt dient der **Anwendung und Vertiefung** des 4-Seiten-Modells. Es wird vorausgesetzt, dass das Modell (das "Quadrat") bereits theoretisch eingeführt wurde.

- **Lebensweltbezug:** Die Wahl eines WhatsApp-Chats holt die SuS in ihrer digitalen Realität ab. Konflikte in Gruppenarbeiten sind typische Stressoren in Klasse 8.
- **Niveau (Erweitert):** Die Schwierigkeit liegt in Aufgabe 2. Der Satz "Das Plakat liegt weiß auf dem Tisch" ist eine *implizite* Botschaft. Rein grammatikalisch ist es ein Aussagesatz (Sachebene). Die SuS müssen die versteckte emotionale Ladung (Beziehung/Appell) dechiffrieren.

## Differenzierungsmöglichkeiten

### 1. Unterstützung (Scaffolding) für schwächere SuS:

- Geben Sie das Kommunikationsquadrat grafisch vor (vier Felder in den Farben Blau, Gelb, Grün, Rot).
- Geben Sie für Aufgabe 2 Antwortmöglichkeiten (Schnipsel) vor, die zugeordnet werden müssen, statt selbst formuliert zu werden.

### 2. Herausforderung für leistungsstarke SuS:

- Lassen Sie die SuS den Chatverlauf weiterschreiben: Wie würde der Chat verlaufen, wenn Lukas *nicht* einlenkt, sondern auf Mias Angriff eingeht? (Eskalationsmodell).
- Diskussion: "Warum eskalieren Konflikte schriftlich schneller als mündlich?" (Fehlende Mimik/Gestik, Zeitverzögerung, "Online-Enthemmungseffekt").

## Methodische Hinweise zur Durchführung

1. **Einstieg:** Lesen des Chats mit verteilten Rollen (Lukas neutral, Mia aggressiv).
2. **Erarbeitung:** Einzelarbeit am Arbeitsblatt (ca. 15-20 Min).
3. **Sicherung:** Zusammentragen der Ergebnisse an der Tafel (ein großes Kommunikationsquadrat anzeichnen).
4. **Transfer:** Die SuS formulieren ihre Lösungen aus Aufgabe 4 laut vor. Die Klasse stimmt ab: "Würdest du dich bei dieser Nachricht angegriffen fühlen?"

## **Operatoren-Check (nach Lehrplan)**

- **AFB I:** Beschreibe (Reproduktion des Textinhalts).
- **AFB II:** Analysiere, Erläutere (Anwendung des Modells, Transfer auf die Situation).
- **AFB III:** Entwickle (Produktion einer eigenen, lösungsorientierten Textvariante).